Freie Demokraten Limburg

STILLSTAND TROTZ MINISTERWECHSEL: FDP KRITISIERT UNTÄTIGKEIT BEI MARODER LICHFIELD-BRÜCKE

12.05.2025

SCHARDT-SAUER: „CDU UND SPD LASSEN INFRASTRUKTUR IN LIMBURG ZERFALLEN“ - INITIATIVE IM LIMBURGER STADTPARLAMENT

LIMBURG – Die FDP schlägt Alarm: Die dringend sanierungsbedürftige Lahnbrücke in Limburg – eine zentrale Lebensader der Region – zerfällt zusehends, ohne dass spürbare Fortschritte seitens der Landesregierung erkennbar wären.

„Minister kommen und gehen, aber der Stillstand bleibt. Die neue Regierung redet von Beschleunigung, während in Limburg die Realität weiter aus marodem Beton besteht“, erklärt die FDP-Landtagsabgeordnete Marion Schardt-Sauer. Trotz öffentlicher Ankündigungen des neuen SPD-Verkehrsministers, Infrastrukturprojekte zu beschleunigen, sei in Limburg nichts passiert.

Lebenswichtige Verbindung in Gefahr

Die Brücke über die Lahn ist nicht nur ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt – sie ist essenziell für die tägliche Mobilität, den Wirtschaftsverkehr und die Notfallversorgung. Besonders dramatisch: Bei einer möglichen Sperrung wäre auch die Erreichbarkeit des St. Vincenz-Krankenhauses massiv beeinträchtigt, ebenso betrifft das die Sicherstellung der Einhaltezeiten für Feuerwehr und Rettungsdienst. Und im Unternehmensbereich, zählt Schardt-Sauer weiter auf, drohen Risiken für bisher sichere Lieferketten.

„Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in Limburg haben große Sorgen. Wenn die Brücke gesperrt wird, bricht hier mehr zusammen als nur eine Straße. Es ist

Abgerufen am 13.11.2026 unter https://fdp-limburg.de/?p=6289

unverantwortlich, dass CDU und SPD seit Jahren einfach zuschauen“, so Schardt-Sauer.

Kritik an Regierungsparteien – Forderung nach Notfallplänen

Die FDP-Abgeordnete fordert nun von der CDU/SPD geführten Landesregierung endlich Transparenz und Handlungswillen. Mit einer Kleinen Anfrage im Hessischen Landtag will sie unter anderem klären, was der neue Verkehrsminister bisher unternommen hat, wer für den schleppenden Fortschritt verantwortlich ist und wie ein Verkehrschaos im Fall einer Brückensperrung verhindert werden kann.

„Es kann doch nicht sein, dass zentrale Infrastruktur erkennbar zerfällt – und CDU und SPD schauen einfach zu. Wir brauchen dringend einen Plan für den Fall der Sperrung und eine belastbare Perspektive für den Brückenneubau.“, so Schardt-Sauer. Sie fordert in der kleinen Anfrage zudem Auskunft über die Kosten für die jahrelangen Planungen. „Wieviel Geld hat der Stillstand den Steuerzahler gekostet?“

Um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen, haben die Liberalen daneben in der Limburger Stadtverordnetenversammlung eine Initiative eingebracht. Für die nächste Sitzung des Parlament am 26. Mai steht ein Antrag der FDP-Fraktion auf der Tagesordnung, der einen Bericht zum Stand und Zeitplan zum Fortgang der Planungen fordert. Wie kann man gemeinsam die Planungen dieses wichtigen Vorhabens wirksam beschleunigen und vor allem warum soll ein Neubau 6 Jahre dauern? Hierzu möchte die FDP-Fraktion einen Bericht des Magistrats und regt an, Hessen Mobil mit zur Berichterstattung in den Ausschuss einzuladen.“ Wir müssen gemeinsam alles tun, um zu verhindern, dass diese wichtige Verkehrsader nicht mehr funktioniert!“ so die FDP-Politikerin Schardt-Sauer zu den Initiativen.

Beschlussvorschlag Lichfield-Brücke

Kleine Anfrage: Lichfield-Brücke Mai 2025

Abgerufen am 13.11.2026 unter https://fdp-limburg.de/?p=6289